

Protokoll: der 13. ordentliche Jahreshauptversammlung( JHV) am 22.07.2021 im Bistro Luigi, Ottobrunn

---

Vor der JHV des Vereins zeigten die Eheleute - Andrea u. Dr. Wieland Keinert - einen Kurzfilmvortrag der letzten Reise nach Nepal vom Oktober 2019; die gut geführte Kamera, mit sehr beeindruckenden Aufnahmen und Einblick auf das Leben der Nepalesen, führte die Anwesenden stimmungsmäßig nach Nepal.

### **1.TOP: Begrüßung/ Beschlussfähigkeit/ Bestellung eines Versammlungsleiter\***

---

Die Vorstandschaft eröffnete um 18:50 h die JHV; Herr Kara konnte, trotz der Corona-Situation --15 Vereinsmitglieder, 2 Förderer und 1 Gastperson, begrüßen. Er gab zusätzlich nachfolgende Erklärung: Aus dem näheren Einzugsgebiet (Ottobrunn, Neubiberg, Putzbrunn, Unterhaching, Höhenkirchen) sind - 42- Personen Mitglieder des Vereins zuzüglich 4 Förderer; die derzeitigen 126 Mitglieder und 15 Förderer kommen aus ganz Deutschland (Berchtesgaden, 4 Pers. aus dem Allgäu, Stuttgart, 4 Pers. Köln, Hamburg, Berlin, etc. und 2 Pers. aus Österreich und 2 Pers. aus Schweden.

Die Einladungen zur JHV waren am 07.07.2021 auf dem Postweg u. per E-Mail den Vereinsmitgliedern zugesandt worden; die Einladung war somit fristgerecht erfolgt und somit bestätigte Herr Kara daraufhin die Beschlussfähigkeit der JHV. Die Vorstandschaft hatte einige Tage zuvor Frau Kirstin Kramer gefragt, ob sie die diesjährige JHV als Versammlungsleiterin leiten würde; Frau Kramer hatte zugesagt, doch sie fehlte krankheitsbedingt am Versammlungstag.

Da sich keine der anwesenden Vereinsmitglieder für diese Position - nach erfolgter Frage zur Position - bereit erklärte, erfolgte die JHV durch die Vorstandschaft, bzw. vorrangig durch Herrn Kara.

### **2.TOP: Einnahmen- / Ausgabenrechnung der Jahre 2019 und 2020; zu Mitglieder- und Fördererzahlen**

---

Da unser Verein - Corona bedingt - 2020 keine JHV durchführen konnte und altersbedingt viele unserer Vereinsmitglieder eine digitale JHV nicht für gut befanden, gab Herr Kara Kenntnis der Zahlen und wichtigsten Ereignisse jeweils für 2019 und danach für 2020.

- a.) Jahr 2019: Einnahmen ges. € 24.076,- davon Mitgliederbeiträge: € 6.215,- / Spenden: € 17.861,-/ Hilfen nach Nepal € 16.279,- / Vortrag auf 2020: € 8.047,-. Unsere Hilfen nach Nepal erfolgten vorrangig für den Ankauf eines Schulrechtes von einer verarmten Dorfschule (Übernahme 142 Schüler); der hohe Geldvorhaltebetrag war schon vorgesehen für den Bau von 4 neuen Klassenräumen u. getrennte Jungen- / Mädchen -Toilettenräumen, die in 2020 gebaut werden sollten und auch gebaut wurden.
- b.) Jahr 2020: Einnahmen ges. € 23.409,- davon Mitgliederbeiträge: € 6.240,- / Spenden: € 17.169,-/ Hilfen nach Nepal: € 22.830,- / Vortrag auf 2021: € 7.627,-. Unsere Hilfen nach Nepal im Jahr 2020: Fertigstellung von 4 neuen Klassenräumen, zzgl Toiletten; Großteil für Bezahlung des Lehrkörpers w/ Covid: Schulschließung = Ausfall von Schulgeldzahlungen der Schülereltern.Endlich!: nach 3 Jahren Bewerbung, Auskünften u. Gesprächen mit der staatlichen Schulbehörde für den Erhalt der Genehmigung die Schule zur „Higher Secondary School“(Führung 9ter bis 12ter Schulklasse = Abi) zu führen, erhielten wir von der staatlichen Schulbehörde endlich im Juni 2020 die Genehmigung. Unsere Schülerzahl lag Ende 2020 schon bei 380 Schülern.

Herr Kara gab Kenntnis, dass in den letzten beiden Jahren - 4 Vereinsmitglieder verstorben sind. Er bat alle Anwesende sich zu erheben; für die 4 Verstorbenen (Frau Christel Borowski – Herr Dr. Thomas Sauer – Herr Arno Walter Witta - Herr Heinz Kolles) erfolgte eine stille Gedenkminute.

### **3.TOP: Bericht der Revisoren**

---

Unser Revisor Herr Michael Wagenführ war nicht anwesend, da er z.Zt. im Urlaub ist. Unsere Revisorin, Frau Andrea Keinert, berichtete, dass die Revision, für die beiden Jahre 2019 und 2020 aller Einnahmen und Ausgaben durchgeführt wurde; Ergebnis dieser Revisionen: es bestanden keine Beanstandungen; keine Unstimmigkeiten.

### **4.TOP: Entlastung der Vorstandschaft und der Revisoren - sowie Wahl der Revisoren**

---

Herr Kara gab dazu Kenntnis, dass die Entlastungen jeweils separat für die beiden Jahre 2019 und 2020 erfolgen müssen.

Nach Befragung der Anwesenden Mitglieder zu der Durchführung der Entlastungen, wurden diese per Handhebung durchgeführt.

1a.) Entlastung für 2019:

Entlastung für die Vorstandschaft – Herr Kara und Herr Pfeifer -: einstimmige Zustimmung (somit keine Gegenstimmen oder Enthaltungen).

Für die Revisoren -Frau Keinert und Herr Wagenführ - = einstimmige Zustimmung

1b.) Entlastung für 2020:

Entlastung der Vorstandschaft – Herr Kara und Herr Pfeifer - : einstimmige Zustimmung

Für die Revisoren - Frau Andrea Keinert und Herr Wagenführ: einstimmige Zustimmung

**2.) Wahl der Revisoren:** Frau Andrea Keinert und Herr Wagenführ hatten der Vorstandschaft schon Zustimmung zur Wiederwahl erteilt. Bei der Frage: weitere Personen zur Wahl als Vereinsrevisor \*? erteilte kein Vereinsmitglied einen Antrag. Somit erfolgte die Abstimmungsfrage: Wer ist gegen die Wiederwahl unserer bisherigen Revisoren? es folgte auch keine Gegenstimme bzw. Enthaltung:  
Somit erfolgte die einstimmige Wiederwahl von Frau Andrea Keinert und Herrn Michael Wagenführ für zwei weitere Jahre als Vereinsrevisoren

## **5.TOP: Bericht des Vorstandes zu den vergangenen 2 Jahren und zur derzeitigen Situation in Nepal**

---

Herr Kara verwies zu den Jahren 2019 und 2020 darauf, dass alle unsere Finanzen, Handlungen, Reisen im Internet unter unserer Vereinsrubrik - Jahresberichte / Jahresrückblicke – bereits gut dargestellt vorliegen.

### **- kurz Ergänzung zu 2019:**

Die Zusammenarbeit mit der NGO: Green Society, Nepal erfolgte verstärkt; besonders die Umbesetzung der Schulleitung führte zum gemeinsamen Beschluss der pädagogischen Schulleitung: neuer Schulleiter wurde Herr Kiran Bhihan der Erfahrung mitbringt, da er schon vormals als Schulleiter eine größere Schule geleitet hatte.

Da die Vorstandschaft Wert darauf gelegt hatte, die Vereinsaktivitäten und die Vereinsmitgliedereinbindung weiter zu festigen, erfolgten gegenüber den Vorjahren mehr Veranstaltungen; dies waren z.B.:

19.02.2019 bis 26.02.2019: - 7 - gemeinsame Tage mit Sher Bahadur (davon 5 Tage mit ihm auf der free); 16.März 2019: Besuch des Gutshofes - Herrmannsdorf, in Zusammenarbeit mit dem Haus der Senioren in Ottobrunn; 10.04.2019: unsere JHV im Bistro Luigi; 11.05.2019: Besuch des Vesakfestes – Buddhas Geburtstag, in München - Westpark; 28.05.2019: Vortrag u. Film in München - anlässlich der Erstbesteigung vor 66-Jahren des Mte. Everest; 13.06.2019: Controllingfahrt nach Nepal - w/ Schulbesuch; Hochzeit vom Paten Herrn Dipendra Chapagain; zusammen mit dem Lionsclub „Himchuli“ in Kathmandu Übergabe von Schulbekleidung in einer armen Grundschule; Besuch und Verpflegungsübergabe bei den Chepang-Kindern (noch immer ca. 80 Erdbebenwaisen); ebenso bei Fau Bimla Shestra - Essen für deren Orphan-Mädchen; einige Stunden Unterricht (in Englisch/ Deutsch) in unserer Schule in Bachhauli.

2019 war also ein Jahr mit vielen Möglichkeiten sich wieder zu sehen, für die Stärkung der Vereinszugehörigkeit und mit guter und verstärkter Öffentlichkeitsarbeit.

### **-kurz Ergänzung zu 2020:**

In diesem Jahr bestimmte Covid-19 nicht nur unseren Verein, sondern die ganze Welt und dies bis heute. Z.B. w/ Begegnungsverbot. Ausfall free; Ausfall unserer JHV im Frühjahr und auch dann auch unser Jahrestreffen Ende November und auch unsere schon geplante jährliche Reise nach Nepal.

Es erfolgten jedoch über € 22.000,- Hilfen nach Nepal - Vorrang: Fertigstellung von 4 neuen Klassenräumen und 2 Toilettenräumen. Neu, bedingt durch die besonders in den Städten herrschende Hungersnot: - w/ Covid19, ca. Hilfen in Höhe von über € 4.000,- für kinderreiche Familien in Kathmandu.

Positiv: endlich Erhalt der Schulbetriebslaubnis für unsere Schule: „Green Society Public School“; die Schule wurde „Higher Secondary School „; Betriebslaubnis erst einmal für die 9.Klasse.

### **- Situation 2021 in Nepal:**

---

Bis ca. Mitte April herrschte eine einigermaßen erträgliche Situation in Nepal = Schulen geöffnet, Einreisemöglichkeiten auch für Touristen, volle Bewegungsfreiheit in Nepal. Ab Ende Mai /Juni 2021 verstärkte sich sehr die Rückkehr von vielen Nepalesen aus der ganzen Welt: Doha-Quatar w/Fußballweltmeisterschaftsgebäude fertig gestellt; die indische Mutation von Corona führte w/ Arbeitslosigkeit und besonders aus Indien und Bangladesch = ca. über 150.000. Da keine gesundheitliche Kontrolle erfolgte, führte somit dies zu einer sehr hohen Corona-Erkrankungssituation. Der nepalesische Staat wurde nicht mehr mit Impfstoff aus Indien versorgt, da die Inder ihren Impfstoff selbst voll benötigen (derzeit kleine Mengen Impfstoff aus China u. USA).

Der Staat griff jetzt seit Juli zur Totalspernung; bis vor einigen Tagen herrschte beim internationalen Flughafen in Kathmandu und auch bei allen anderen Inlandsflughäfen totale Flugspernung; daneben für alle Nepalesen totales Ausgangs / Bewegungsverbot; nur von 7:00 h bis 10:00 h ist der Einkauf von Lebensmitteln – soweit wie überhaupt noch vorhanden – und für Arztbesuche, für eine Stunde erlaubt. Totales Fahrverbot für: PKW und Motorräder; Schulen und alle anderen öffentliche Gebäude geschlossen; Krankenhäuser überfüllt.

### **-wie sieht es bei unserer Schule aus?**

---

Zum neuen Schuljahr im April sind über 60 neue Schüler dazu gekommen; fast alle Eltern geben ihre Kinder auf unsere Schule - w/ kleinerer Schulklassen; Englischunterricht; neue Unterrichtsfächer: Musik u. Kunst; niedriges Schulgeld.

Derzeit besuchen 423 Schüler/ Kindergartenkinder die Schule; davon sind ca.160 von Schulgeldzahlungen - w / Armut - befreit; Schulbetrieb: 27 Lehrkräfte, 7 Hilfen: 2 Busfahrer, 3 Putzfrauen, Koch, Hausmeister;

Covid-19 bedingt, sind jedoch große Verbindlichkeiten aufgelaufen: zum Jahresbeginn hatten wir noch offene Zahlungen für die Lehrkräfte in Höhe von ca. € 8.000,-; diese konnten wir zusammen mit der NGO „Nepal Hilfe direkt“ = Sher da die Schule ja bis Mitte April geöffnet war (Schulgeldeingang) problemlos zurückführen; bis inklusive Juni stiegen die Verbindlichkeiten bei den Lehrkräften schon wieder auf ca. € 7.500,- da die Schule geschlossen ist. Sher glaubt nicht, dass es vor Ende Oktober 2021 in Nepal wieder zur Schuleröffnung kommen wird (vor allen Dingen nicht:w/ fehlenden Impfstoff); dies würde bedeuten, dass nochmals ca. € 18.000,- Corona bedingt dazu kommen werden und somit Ende Oktober 2021 bereits etwa über € 25.000,- Verbindlichkeiten bestehen werden; d.h. bei den beiden Hilfsvereinen -Nepal Hilfe direkt e.V./ NEWAR-THARU e.V. - dann jeweils ca. € 12.500,- .

Hingewiesen hat Herr Kara auf die nachfolgende bestehende Gefahr: Sollten wir die Lehrkräfte nicht bezahlen können, so werden diese sich überlegen, ob sie derzeit bestehende Arbeitsangebote - vorrangig aus den Saudiarabischen Ländern, wie Quatar/ Saudi-

arabien, annehmen. Fazit bei möglicher Schuleröffnung: eine Schule ohne Lehrkräfte = ein Aus der Schule und alle unserer Hilfen der letzten Jahre! Ein „Aus“ der Schule darf und wird es hoffentlich auch nicht geben!

## 6.TOP: Öffentlichkeitsarbeit – vorgesehene Aktivitäten noch in 2021 und in der Zukunft

Herr Kara berichtete, dass immer noch 3 Mitreisende aus der Gruppe der vormals geplanten Nepalreise im Jahr 2020 auch möglicherweise im Oktober 2021 noch mitkommen würden; er sieht jedoch für eine Reise in 2021 keine Möglichkeit derzeit diese Reise doch durchzuführen.

Vorgesehen ist jedoch unser Jahrestreff im Ende November.

Eine Beteiligung einer derzeit von Sher und seinen Lions- Clubs in Kathmandu durchgeführte Essensverteilung an hungernde, arme Nepalesen hatte vor einigen Tagen die Vorstandschaft abgelehnt mit der Begründung: Verbindlichkeiten-Rückführung bei der Schule hat von unserer Seite aus unbedingten Vorrang!

Corona hat uns also um jetzt schon 2 Jahre zurück geworfen, denn ohne Corona hätten wir schon in diesem Jahr Geldbeträge ansparen können, die dann ab nächsten Jahr beim bereits geplanten Baubeginn der Schule (zweites Obergeschoss mit 5 weiteren Schulclassenräume) stark geholfen hätte.

Daneben werden wir sicherlich „Green Society-Nepal“ zum neuen Schuljahr im April 2022 verbieten müssen, wieder viele neue Schüler aufzunehmen; maximal 25 Kinder für eine Klasse, denn die Schule kann und darf jetzt keine weitere größere Erweiterung, da wir dann die benötigten weiteren Lehrkräfte und die Erstellung weiterer Classenräume nicht mehr verkraften würden! Daneben benötigen wir, weitere Lehrer und Räume, für die 11. und 12. Oberstufenklassen.

## 7.TOP: Anträge – Verschiedenes und Gedankenaustausch

Anträge zum Verein wurden bisher nicht gestellt und zu weiteren nach erfolgter Anfrage = Fehlanzeige.

Herr Kara berichtete zwar noch darüber, dass er mit 3 Vereinsmitgliedern, denen er unsere derzeitigen und kommenden Verbindlichkeiten vorgetragen hatte, von ihnen Zusagen erhalten hatte, einen Aufruf an alle Mitglieder zu einer einmaligen Spendenaktion aufzurufen; Vorstellung: jedes einzelne Mitglied tätigt eine Sonderspende ab € 50,- bis € ..... um die bestehenden und kommenden Verbindlichkeiten schnell zu erledigen, damit die vormals bereits geplante bauliche Schulerweiterung, d.h. dem Bau des zweiten Schulobergeschosses, mit unserer kommende neuen 11. Klasse und im Folgejahr der 12. Klasse, zeitgleich erfolgt; hierüber erfolgte auch keine Diskussion mehr, da die Vorstandschaft erst einmal abwartet hinsichtlich der zeitlichen zu erfolgenden Schuleröffnung.

Herr Pfeifer verteilte dann an alle Anwesende unseren neuen Flyer und ein Flugblatt zu unserer Vereinsentwicklung von 2008 bis 2020, sowie zu unseren Hilfen nach und in Nepal.

Ende der offiziellen JHV - 2021: um 20:30 Uhr; danach frei Diskussion und Ratsch bis ca. 22:30 Uhr.

Unterhaching, den 28.07.2021

  
.....  
Protokollführer/Versammlungsleiter

.....  
Revisorein A. Keinert

.....  
Vorstand K.Pfeifer